

Gemeinderat Niederhasli

Pressemitteilung vom Donnerstag, 20. Dezember 2018

Sperrfrist: Donnerstag, 20. Dezember 2018, 14.00 Uhr

Gemeinderat

Neues Organisationsreglement

Nach den Erneuerungswahlen vom 15. April 2018 hat sich der Gemeinderat auf den kantonal einheitlichen Amtsantritt vom 1. Juli neu konstituiert. Grundlagen dazu bildeten die Gemeindeordnung und das Organisationsreglement aus dem Jahr 2014. Inzwischen hat der Regierungsrat die von den Stimmberechtigten am 10. Juni 2018 mittels Urnenabstimmung totalrevidierte Gemeindeordnung (GO) gutgeheissen, worauf der Gemeinderat deren Inkraftsetzung per 1. Januar 2019 beschlossen hat. Auf den gleichen Zeitpunkt hat der Gemeinderat nun auch das Organisationsreglement für die neue Amtsperiode in Form eines Behördenerlasses festgesetzt.

Das Organisationsreglement bestimmt unter anderem die Organisation und Geschäftsführung des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung. Es regelt im Rahmen von verschiedenen Bestimmungen und umfassenden Anhängen zudem die Kompetenzen und Aufgaben von Kommissionen, Gemeinderäten und Gemeindeangestellten. So werden beispielsweise die Finanzkompetenzen von Behördenmitgliedern und Verwaltungskadern oder die Prozessabläufe und Schnittstellen rund um die Gemeindeliegenschaften definiert. Ebenso behält das Ressort Soziales mit einem separaten Anhang seine eigene Kompetenzordnung. Der Behördenerlass wird unter anderem auch dazu genutzt, verschiedene nach neuem Gemeindegesetz vorgeschriebene Einzelheiten zu bestimmen. So werden in diesem Behördenerlass das amtliche Publikationsorgan festgelegt, das Offenlegen der Interessenbindungen der Behördenmitglieder sowie der mittelfristige Ausgleich definiert oder der Genehmigungsprozess von Gemeindeversammlungsprotokollen festgelegt. Das Organisationsreglement mit seinen Anhängen wird im Sinne des Gemeindegesetzes öffentlich bekanntgemacht und kann auf der Website der Gemeinde eingesehen werden.

Gemeindebehörden

Bau- und Planungskommission

Aufgrund einer verwandtschaftlichen Unvereinbarkeit muss Alex Brändli leider per Ende 2018 aus der Bau- und Planungskommission ausscheiden. Alex Brändli hat sich während den vergangenen zwei Jahren als wertvolle Fachkraft in diesem Gremium eingesetzt. Der Gemeinderat bedauert den aufgrund der gesetzlichen Grundlagen notwendig gewordenen Austritt und bedankt sich bei Alex Brändli für die versierte Beratung, das Engagement und die vielen wertvollen Inputs während seiner Behördentätigkeit. Das vakante Behördenamt soll raschmöglichst wiederbesetzt werden. Ein entsprechendes Inserat wird im Januar-Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Gemeindeorganisation

Grenzbereinigung Sekundarschule

Die Sekundarschulpflege Niederhasli Niederglatt Hofstetten hat letzte Woche via Presse kundgetan, dass sie alle Schulen in den Gemeinden Niederhasli und Niederglatt unter einem Dach vereinen möchte. Dies hätte zur Konsequenz, dass die bestehende Einheit zwischen der politischen Gemeinde und der Primarschule Niederhasli getrennt werden müsste. Der Gemeinderat und die Primarschulpflege befremdet insbesondere das Vorgehen der Sekundarschulpflege bei diesem Geschäft. Das anstehende Grenzbereinigungsverfahren wurde in den vergangenen Jahren jeweils unter Federführung der Sekundarschulgemeinde kooperativ und unter Einbezug aller betroffenen politischen Gemeinden und Schulgemeinden beraten. Anlässlich einer Sitzung vom Mittwochabend, 12. Dezember 2018, wurden die Vertreterin und die Vertreter der politischen Gemeinde Niederhasli vor Tatsachen gestellt. Ohne jegliche Vorankündigung hat die Präsidentin der Sekundarschulpflege im Beisein ihrer Berater das neue Szenario Einheitsschule präsentiert und damit über den offenbar eingeschlagenen Kurswechsel der Sekundarschulpflege orientiert. Dieses unübliche Vorgehen hat die Delegation der Einheitsgemeinde Niederhasli stark irritiert. Als besonders stossend wird der voreilige Einbezug der Presse erachtet. Weder der Gemeinderat noch die Primarschulpflege hatten die Möglichkeit darüber zu beraten. Auch die interne Kommunikation wurde verunmöglicht. Sämtliche Mitarbeitende der Primarschulorganisation mussten aus der Presse vom seitens der Sekundarschulpflege angestrebten Szenario Einheitsschule erfahren.

Der Gemeinderat und die Primarschulpflege erwarten von der Sekundarschulpflege eine neutrale Analyse aller in Frage kommenden Szenarien hinsichtlich der gesetzlich notwendigen Grenzbereinigung. Die beiden Behörden signalisieren auch die Bereitschaft, beim Verfahren weiterhin aktiv mitzuwirken. Für derart wichtige Entscheide bedarf es fundierter und neutraler Grundlagen. Die Vor- und Nachteile der möglichen Varianten müssen dementsprechend aus pädagogischer, organisatorischer und finanzieller Hinsicht aufgezeigt werden. Selbstverständlich wird der Gemeinderat die Öffentlichkeit zu gegebener Zeit im gewohnt offenen Rahmen über grundlegende Entscheide zu diesem Geschäft orientieren.

Raumplanung

Privater Gestaltungsplan "Zentrumweg"

Am 5. Juni 2018 hat die Gemeindeversammlung dem privaten Gestaltungsplan "Zentrumweg" der UBS Fund Management (Switzerland) AG zugestimmt. Das Planungsinstrument dient als Grundlage für die geplanten Neubauten auf dem Areal "Haslimärt" und dem angrenzenden Jugendhaus-Grundstück im Dorfzentrum Niederhasli. Der Gestaltungsplan soll die schrittweise Transformation des Areals unter Berücksichtigung einer optimalen gestalterischen Einpassung ermöglichen. Ebenso soll er eine qualitätsvolle Innenentwicklung des Dorfkerns bieten und hochwertigen Wohn- und Gewerberaum fördern und sicherstellen.

Mit der damaligen Zustimmung hat die Gemeindeversammlung den Gemeinderat unter anderem auch ermächtigt, Änderungen am privaten Gestaltungsplan vorzunehmen, soweit sie sich zwingend als Folge des Genehmigungsverfahrens ergeben. Solch geringfügige Änderungen hat der Gemeinderat nun nach Vorliegen des Vorprüfungsberichts der Baudirektion des Kantons Zürich auf Antrag der Grundeigentümerin gutgeheissen und beschlossen. Die Anpassungen betreffen beispielsweise die Umschreibung der Balkone oder die Neuformulierungen einzelner Bestimmungen. Der revidierte Gestaltungsplan, bestehend aus einem Situationsplan, einem Bericht sowie den konkreten Vorschriften, wird nun der Baudirektion zur abschliessenden Genehmigung unterbrei-

tet. Nach erfolgter Zustimmung des Kantons bildet der Gestaltungsplan dann Grundlage für nachfolgende Baubewilligungsverfahren.

Liegenschaften

Projektstart Neubau Kindergarten Rossacker

Auf Basis der Schulraumplanung ist auf dem Schulareal Rossacker in Niederhasli der Neubau eines Doppelkindergartens als Ersatz des heutigen Kindergartenpavillons am Zentrumweg geplant. Neben Kindergartenräumen soll der Neubau auch Platz für Tagesstrukturen und Mittagstisch bieten. Die Realisierung ist im Jahr 2021 vorgesehen. Dazu wurden im Finanzplan vorsorglich Fr. 3 Mio. eingestellt. Die Projektierungsphasen sollen im Jahr 2019 abgewickelt werden.

Der Gemeinderat hat aufgrund einer durchgeführten Submission den Auftrag für das Ausarbeiten eines Vorprojekts der Unternehmung Urech Baumanagement, Oberhasli, erteilt und einen ersten Kredit von Fr. 33'000.— freigegeben. Im Budget 2019 wurden Fr. 150'000.— für die gesamte Projektphase eingestellt. Das Projekt wird grundsätzlich durch die Liegenschaftenkommission begleitet und abgewickelt. Sie wird bei diesem Projekt durch eine speziell eingesetzte Projektgruppe unterstützt. Damit soll sichergestellt werden, dass die anschliessenden Nutzer des Neubaus ihre detaillierten Anliegen bereits in der Projektphase einbringen können. Bis im kommenden Frühjahr soll ein Vorprojekt mit konkreten Kostenschätzungen und Visualisierungen vorliegen. Das Projekt und insbesondere der Kreditantrag müssen dann zu gegebener Zeit der Gemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreitet werden.

Siedlungsentwässerung

Neubau Staukanal Linden

Im Zusammenhang mit der Einführung von Trennsystemen im Eschenbergquartier und an der Lindenstrasse in Niederhasli verlangte das kantonale Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) die Erstellung einer Retentionsanlage. In einer ersten Ausführungsstufe wurde im Jahr 2017 eine zentrale Retentionsanlage als Geländemulde für die beiden Gebiete erstellt. In der zweiten Ausführungsstufe soll nun das Retentionsvolumen für das Eschenbergquartier mittels Staukanal geschaffen bzw. vergrössert werden. Im Budget 2019 wurden Fr. 250'000.— für die Umsetzung des Projekts eingestellt. Der Staukanal mit einem geplanten Retentionsvolumen von 175 m³ kommt östlich der Schulanlage Linden auf freiem Wiesengelände zwischen der Huebwiesenstrasse und der bereits erstellten Retentionsmulde zu liegen.

Der Gemeinderat hat ein entsprechendes Bauprojekt genehmigt und einen Kredit von Fr. 400'000.— als gebundene Ausgabe freigegeben. Leider musste im Rahmen des Submissionsverfahrens festgestellt werden, dass der budgetierte Betrag für die Umsetzung nicht ausreichen wird. Der Auftrag für die Baumeisterarbeiten wurde der Hüppi AG, Bülach, derjenige für die Ingenieurarbeiten dem Gemeindeingenieurbüro Bänziger Kocher Ingenieure AG, Niederhasli, vergeben. Mit den Bauarbeiten soll bereits im Januar begonnen werden, sodass die Arbeiten bis Ende März 2019 abgeschlossen werden können.

Finanzen

Unterstützung gemeinnütziger Institutionen

Zum Jahresende unterstützt der Gemeinderat wiederum verschiedene, gemeinnützig tätige Institutionen mit finanziellen Beiträgen im Umfang von gesamthaft Fr. 10'000.—. Im Vordergrund stehen dabei Stiftungen und Organisationen aus der Region, mit welchen die Gemeinde beispielsweise im Bereich der Sozialhilfe fallweise eine enge Zusammenarbeit pflegt. Die Stiftung Pigna wird auf Basis einer Leistungsvereinbarung mit einem ausserordentlichen Betriebsbeitrag unterstützt. Zudem leistet die Gemeinde jährlich einen Beitrag um Fr. 2'000.— an die Zürcherische Arbeitsgemeinschaft der Ligen und Heilstätten für chronische Krankheiten (ZALK).

Integration

Deutschkurse mit Kinderbetreuung

Die Gemeinde subventioniert seit mehreren Jahren die Teilnahme an niederschweligen Deutschkursen der Stiftung ECAP. Den Kursteilnehmerinnen und –teilnehmern steht parallel zum Deutschkurs eine Kinderbetreuung zur Verfügung. Dieses Projekt ist Teil des Integrationskonzepts des Gemeinderats. Während die Kinderbetreuung bisher via eine externe Spielgruppe sichergestellt wurde, wird diese Dienstleistung neu ebenfalls der Stiftung ECAP übertragen. Dies bedingt eine Anpassung der bestehenden Leistungsvereinbarung per 1. Januar 2019, welche vom Gemeinderat gutgeheissen wurde.

Vereine

Unterstützungsbeiträge 2019

Nach erfolgter Genehmigung des Budgets durch die Gemeindeversammlung hat der Gemeinderat die Vereinsunterstützungsbeiträge für das Folgejahr definitiv festgelegt. Grundlage bildeten wiederum die von den Vereinen im Sinne des geltenden Unterstützungsreglements individuell eingereichten Gesuche. Anhand der vorgelegten Mitgliederlisten und Aktivitätsprogramme hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 55'200.— für die Unterstützungsbeiträge 2019 freigegeben. Finanzielle Beiträge erhalten sechs im kulturellen Bereich aktive Dorfvereine, elf Sportvereine sowie weitere drei Vereine aus anderen Sparten. Die Beiträge werden den Vereinen im ersten Quartal des neuen Jahrs überwiesen.

Bürgerrecht

Neue Niederhasler Bürger

Der Gemeinderat hat folgende ausländische Staatsangehörige in das Bürgerrecht der Gemeinde Niederhasli aufgenommen:

- Berthet Audrey Marga, französische Staatsangehörige
- Gajtani Djemile mit ihrer Tochter Elina-Emma, schwedische Staatsangehörige
- Saliu Taulant, Staatsangehöriger der Vereinigten Staaten
- Vasileva Klaudija, mazedonische Staatsangehörige
- Vasileva Manuela, mazedonische Staatsangehörige
- Veseli Nexhmije, mazedonische Staatsangehörige

Wie üblich bleiben bei ausländischen Gesuchstellern die Erteilung des Kantonsbürgerrechts sowie der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung vorbehalten. Der Gemeinderat gratuliert den neuen Niederhasler Bürgern zum neuen Bürgerrecht.

*Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Marco Kurer, Gemeindepräsident, 043 266 80 47, oder Patric Kubli, Gemein-
deschreiber, 043 411 22 50, gerne zur Verfügung.*

19. Dezember 2018/pk

Geht per E-Mail an:

- Pressestellen
- Politische Ortsparteien
- Gemeinderat
- Primarschulpflege
- Personal Gemeindeverwaltung